

ORGANISATORISCHES

Tagungsveranstalter

Verbund Support for Torture Victims
(bestehend aus den Ambulatorien
für Folter- und Kriegsoffer Bern,
Genf, Lausanne und Zürich) und
Schweizerisches Rotes Kreuz
Werkstrasse 16, CH-3084 Wabern
www.torturevictims.ch

Kontakt- und Auskunftspersonen

Thomas Hofer
E-Mail: thomas.hofer@redcross.ch
Telefon 031 960 75 58

Franziska Lebo
E-Mail: franziska.lebo@redcross.ch
Telefon 031 960 77 77

Tagungsort

Hotel Ambassador SPA
Seftigenstrasse 99, 3007 Bern
Telefon 031 371 41 17
E-Mail: ambassador@fhotels.ch
www.ambassador.ch (Lageplan)

Tagungskosten

CHF 100.– inkl. Pausenverpflegung,
Lunch, Tagungsunterlagen. Zahlbar bis
30 Tage nach Erhalt der Rechnung.

Anmeldung

Die Anzahl der Teilnehmenden ist
beschränkt. Die Anmeldungen werden
nach Eingang berücksichtigt.
Sie erhalten eine Rechnung mit Einzahl-
ungsschein und Lageplan.

Anmeldeschluss ist der 26. November 2010

Bei Abmeldung nach Anmeldeschluss
stellen wir CHF 50.– Verarbeitungsge-
bühr in Rechnung.

Tagungssprachen

sind Deutsch und Französisch.
Die Tagungsunterlagen sind auch in
französischer Sprache erhältlich.
Die Referate werden simultan übersetzt.
Die Workshops finden entweder auf
Deutsch oder Französisch statt.

Adresse:

Ambulatorium für Folter-
und Kriegsoffer SRK
Franziska Lebo
Werkstrasse 16, Postfach
3084 Wabern

2. Fachtagung des Verbundes «Support for Torture Victims»

Donnerstag, 2. Dezember 2010
im Hotel Ambassador Bern



«Die Spirale der Gewalt durchbrechen: Intergenerationelle Auswirkungen von Folter und Krieg und ihre Bewältigung»



UniversitätsSpital
Zürich

Croix-Rouge suisse
Schweizerisches Rotes Kreuz
Croce Rossa Svizzera



bitte
frankieren

Ambulatorium für Folter- und Kriegsoffer SRK
Franziska Lebo
Werkstrasse 18
Postfach
3084 Wabern

Folter, Krieg und Vertreibung hinterlassen bei Betroffenen tiefe Narben. Die zweite Fachtagung des Verbundes «Support for Torture Victims» analysiert die Auswirkungen erlebter Gewalt aus soziologischer und gesellschaftspolitischer Sicht. Sie arbeitet heraus, welche Nachwirkungen Gewalterfahrungen in Familien und gesellschaftlichen Gruppen über Generationen hinweg haben und sucht nach Antworten auf die Frage, wie sich diese Spirale durchbrechen lässt. Weiter befasst sich die Tagung mit den Hintergründen der Gewalttätigkeit Jugendlicher und gibt praxisbezogene Anleitungen zu einem wirkungsvollen Aggressionsmanagement in Beratungssituationen. Behandelt werden zudem die Übertragungseffekte, die Traumata von Patienten und Klientinnen in Teams und Organisationen auslösen.

PROGRAMM

08.30 Uhr Eintreffen und Kaffee

09.00 Uhr **Begrüssung**, Angelika Louis, Leiterin afk SRK

Andere Quellen von Tod und Leben: Überlebensmechanismen bei zwischenmenschlicher Gewalt (in franz. Sprache)

Dr. med. Saskia von Overbeck, Psychiaterin und Ethnopschoanalytikerin, Konsiliarärztin bei der Stiftung Nant und im Genfer Universitätsspital

Trauma – Partnerschaft – Elternschaft: Im Spannungsfeld zwischen Folgen und Bewältigung

Dr. phil. Revital Ludewig, Tamach (Psychosoziale Beratungsstelle für Holocaustüberlebende und ihre Angehörigen)

Pause

Transmission des Traumas in Teams und Organisationen

Prof. Dr. med. Christian Pross, Arzt für Allgemeinmedizin, Psychotherapeut und Supervisor, Mitbegründer und ehemaliger Leiter des Behandlungszentrums für Folteropfer (BZFO) in Berlin. Autor des Buches «Verletzte Helfer» – Umgang mit dem Trauma: Risiken und Möglichkeiten sich zu schützen

Einführung Workshops

12.45 Uhr **Lunch-Bufferet**

14.00 Uhr **Workshops**

1) **Kollektive Gewalt und psychotherapeutische Arbeit: Möglichkeiten für den Einbezug der individuellen, familiären und kulturellen Aspekte**

(in franz. Sprache)

Dr. med. Saskia von Overbeck, Psychiaterin und Ethnopschoanalytikerin, Konsiliarärztin bei der Stiftung Nant und im Genfer Universitätsspital

2) **Psychohygiene, Selbstfürsorge und Supervision für Helfer – Vorsorgen statt Leiden**

Prof. Dr. med. Christian Pross, Mitbegründer und ehemaliger Leiter des Behandlungszentrums für Folteropfer in Berlin.
Dipl. Psych. Nora Balke, Psychologin und Psychotherapeutin, BZFO Berlin

3) **Die Aggressionsspirale – Ursachen, Entstehung und Intervention**

Stefan Reinhardt, Pflegefachmann und Trainer für Aggressionsmanagement Stadtspital Triemli Zürich, Präsident des Verein NAGS Schweiz (Netzwerk Aggressionsmanagement im Gesundheits- und Sozialwesen)

4) **Die intergenerationale Übertragung des Traumas: Risiko- und Schutzfaktoren. Therapeutische Ansätze** (in franz. Sprache)

Mari-Corinne Probst Favret, Fachpsychologin für Psychotherapie FSP, und Sandra Mazaira, Psychologin FSP, afk Lausanne

5) **Familie, Migration, Gewalt: Förderung eines ganzheitlichen Ansatzes**

(in franz. Sprache)

Dr. med. L. Subilia und Mitarbeitende, afk Genf

Pause

16.00 Uhr **Jugendgewalt: Fakten, Gründe, Hintergründe?**

Dr. med. Cornelia Bessler, Psychiaterin, Leiterin der Fachstelle forensische Kinder- und Jugendpsychiatrie, Zürich

17.00 Uhr **Ende der Tagung**

Tagungsmoderation: Dr. med. Thomas Maier und Dr. med. Laurent Subilia

Anmeldung zur Fachtagung vom 2. Dezember 2010

«Die Spirale der Gewalt durchbrechen: Intergenerationelle Auswirkungen von Folter und Krieg und ihre Bewältigung»

im Hotel Ambassador Bern

ANMELDUNG

Frau Herr

Name

Vorname

Institution/Firma

Adresse

(bitte Rechnungsadresse angeben)

PLZ/Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

Datum

Unterschrift

ich esse vegetarisch.

Ich melde mich für den folgenden Workshop an: Nr. _____ (es kann nur ein Workshop gewählt werden)